

## Sachsen: Musik und Industrie

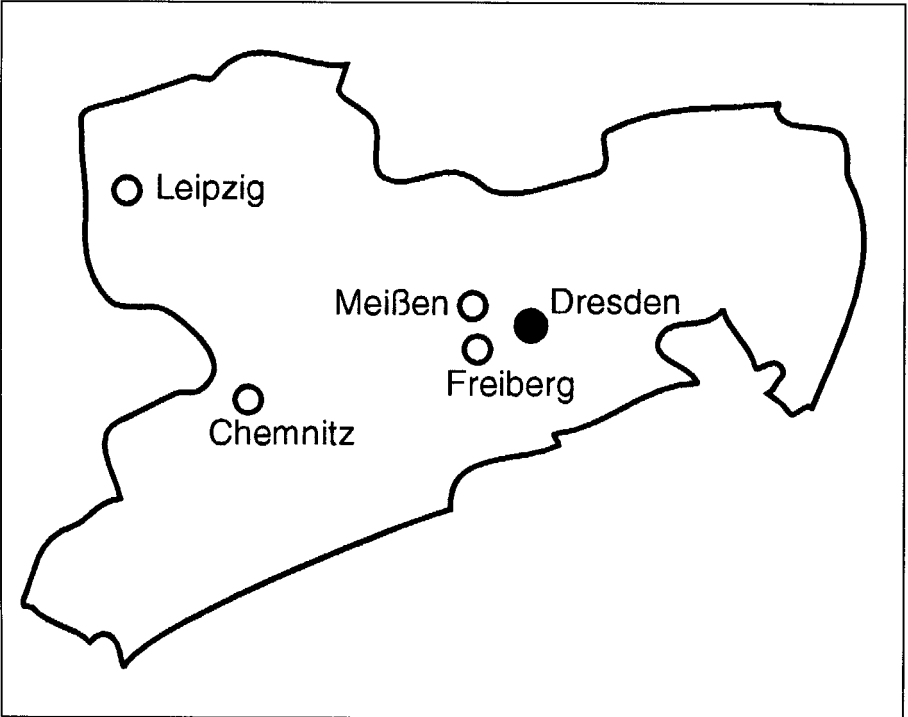
### Dilbilgisi

**Bunları bilmeniz gerekir:**

Bu derste yeni bir dilbilgisi konusu yok.

Dersimiz, Sachsen eyaleti üzerine bilgiler içeriyor: Sachsen ya da Türkçedeki söylenişi ile Saksonya eyaleti, Demokratik Alman Cumhuriyeti ile Almanya Federal Cumhuriyetinin 1990 yılında birleşmelerinden sonra; Federal Almanya'ya katılmış olan beş eyaletten biri. Bu beş eyalet, daha önce Demokratik Alman Cumhuriyetini oluşturuyorlardı.

### Sachsen



*Andreas, geleneksel olarak müzik kültürü yüksek bir kentte, Leipzig'de, Johann Sebastian Bach'ın izlerini sürüyor.*

Andreas: *(Müzik üzerine konuşur)* Musik von Johann Sebastian Bach. Johann Sebastian Bach war ein großer Musiker ... Ich bin heute in der Thomaskirche in Leipzig. Hier leitete Johann Sebastian Bach den Kirchenchor, von 1723 bis zu seinem Tod – 27 Jahre. Und auch heute noch erinnert hier vieles an Johann Sebastian Bach: In der Thomaskirche kann man jede Woche Musik von ihm hören. Und man kann sein Grab ansehen – oder draußen vor der Kirche ein großes Johann-Sebastian-Bach-Denkmal. Musik hatte eine große Tradition in der Bachfamilie – und Johann Sebastian Bach setzte sie fort. Er hatte viele Kinder – 11 Söhne und 9 Töchter! Einige Söhne wurden auch bekannte Komponisten. Und um die vielen Musiker aus der Bach-Familie zu unterscheiden, nennt man sie immer mit ihrem Vornamen ...

*Andreas, şimdi de Saksonya Eyaletinin endüstri merkezi Chemnitz'den söz ediyor.*

Andreas: Ich bin in Chemnitz, der Industriemetropole von Sachsen. Hier werden Maschinen gebaut – alle möglichen Maschinen: für die Landwirtschaft, Lokomotiven und Waggons für die Eisenbahn, sogar Fahrräder werden gebaut ... Auch Chemie-Industrie gibt es hier. Das sind wichtige Arbeitsplätze, aber die Luft ist schlecht. Man riecht die Industrieabgase. Ich fahre weiter, in ein kleines Städtchen ...

*Andreas, daha 12. yüzyılda gümüş madenleri işletilmekte olan küçük bir kente, Freiberg'e geliyor.*

Andreas: Silber wurde hier schon im 12. Jahrhundert gefunden – und machte Freiberg und Sachsen sehr reich. So reich, daß man in Freiberg einen Dom baute. Und im Dom von Freiberg steht eine sehr berühmte Orgel. Die Stadt war reich, die Arbeiter nicht. Der Abbau von Silber war eine sehr harte Arbeit – und wurde schlecht bezahlt. Viele Bergarbeiter mußten sich eine zweite Arbeit suchen.

**Bu derste alıştırma yok.**